

„NEIN zu Gewalt
an Frauen“

Seit 1999 ist der 25. November ein von der UNO anerkannter Gedenktag, an dem auf der ganzen Welt Fahnen gehisst werden und Menschen gegen Gewalt an Frauen protestieren. So auch wieder in Kaiserslautern. Die Aktionsflagge wird in diesem Jahr jedoch nicht vor dem Rathaus gehisst, sondern am 25. November um 12 Uhr am Altenhof (vor der Handwerkskammer). Von dort startet dann auch der Solidaritätsmarsch durch die Stadt, der am Schillerplatz gegen 12.30 Uhr mit einer Kundgebung enden wird.

Thema des diesjährigen Aktionstags ist „Digitale Gewalt“. Durch das Internet, die sozialen Medien und die allgegenwärtige Verfügbarkeit von Endgeräten haben sich in den vergangenen Jahren völlig neue Möglichkeiten der Gewaltausübung gegenüber Frauen entwickelt. Um die Öffentlichkeit für diese Problematik zu sensibilisieren, wird es am Abend des 25. November um 18.30 Uhr einen Fachvortrag in der Kammgarn geben. Unter dem Titel „Digitale Gewalt gegen Mädchen und Frauen – wenn das smarte Home zur Gefahr wird“ wird Francesca Schmidt, Referentin für Feministische Netzpolitik und Gründungsmitglied von netzforma e.V., interessante Einblicke in dieses noch weitgehend unbekannte Thema geben. Wer will, kann die zusammen mit der KL.digital organisierte Veranstaltung auch online oder im Offenen Kanal Kaiserslautern verfolgen. Der Vortrag war bereits für 2021 geplant, musste damals aber kurzfristig abgesagt werden. Der Eintritt ist frei, um vorherige Anmeldung unter gleichstellung@kaiserslautern.de wird gebeten.

Ganz kurzfristig und aus aktuellem Anlass hat die städtische Gleichstellungsbeauftragte Katharina Disch zusätzlich damals die Proteste im Iran in den Fokus des Aktionstags genommen.

Am 1. Dezember wird die Journalistin und Moderatorin Susan Zare in digitaler Form via Liveschaltbeim Stammtisch der „Queerulant*innen“ im Café Susann zu Gast sein und von der aktuellen Situation der feministischen Freiheitsbewegung im Iran berichten.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, auch hier ist der Eintritt frei. [lps](#)

Anmeldung:

Anmeldungen bitte an die Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft unter julia.stork@evkirchepfalz.de.

Führung durch
den Ruheforst

Die nächste kostenlose Führung durch den Ruheforst findet am Sonntag, 27. November, um 10 Uhr statt. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Treffpunkt ist am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Festes Schuhwerk ist für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. [lps](#)

Stadt in Zahlen:
80 Blindenampeln

Von den insgesamt 109 Ampelanlagen in der Stadt hat das Referat Tiefbau bereits 80 mit Signalanlagen für Blinde und Sehbehinderte ausgestattet. Zug um Zug sollen alle Ampeln, wo Fußgänger queren, mit dieser Vorrichtung versehen werden. Sich sicher im Straßenverkehr bewegen zu können, ist für die Erhaltung der Mobilität sehingeschränkter Personen sehr wichtig. Blindenampeln und Kennzeichnungen unterstützen dabei. Im Vergleich zu anderen Städten verfügt Kaiserslautern bereits heute über eine sehr gute Abdeckung der akustischen Ampelvorrichtungen. [lps](#)

Gelebte Vorfriede, der Lautrer Advent!

Am 21. November beginnt der Kaiserslauterer Weihnachtsmarkt

Der Kaiserslauterer Weihnachtsmarkt: Ein ganz besonders schönes Ereignis in dieser besinnlichen Vorweihnachtszeit! Ein wunderbarer Vorbote auf Weihnachten und liebevoll gewonnene Tradition, lädt ab 21. November wieder zum Bummeln und Verweilen ein.

Wer Gemütlichkeit und Gastfreundschaft erleben und sich vom Duft gebrannter Mandeln und herzhaften Leckereien vom Grill verführen lassen möchte, ist auf dem Weihnachtsmarkt genau richtig. Eine gute Gelegenheit, sich eine Pause von der Hektik des Alltags zu gönnen und die weihnachtliche Atmosphäre auf sich wirken zu lassen. Und genauso eine gute Gelegenheit zum Shoppen: Ob traditionelles Kunsthandwerk, feiner Christbaumschmuck oder leckere Weihnachtsschmankerl, auf dem Lautrer Weihnachtsmarkt ist für jeden Geschmack das Passende dabei. Auch für Unterhaltung ist gesorgt mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und jeder Menge Musik.

Nicht fehlen im Lautrer Adventstreiben darf natürlich das Lautrer Christkind. Die langjährige Tradition konnte in diesem Jahr endlich fortgeführt werden: die Lautrer Weihnachtsfans kürten gemeinsam mit Antenne Kaiserslautern 96.9 das Lautrer Christkind 2022. Das neue Christkind heißt Evelin und ist Schülerin aus und in Kaiserslautern, die zusätzlich zu ihrem himmlischen Weihnachtsjob gerade in den Vorbereitungen zum Abitur steckt. Erster Auftritt ist die Eröffnung des Weihnachtsmarkts am 21. November 2022 um 18 Uhr auf dem Schillerplatz, zusammen mit Bürgermeisterin Beate Kimmel.

Der Lautrer Weihnachtsmarkt ist von 21. November bis 23. Dezember von Montag bis Samstag von 10 bis 22 Uhr geöffnet und sonntags von 13 bis 22 Uhr. Vom 27. Dezember bis 30. Dezember lädt der Silvestermarkt dann alle Besucherinnen und Besucher ein, dem Jahreswechsel in gemütlicher Runde entgegenzueifern.

„In der
Weihnachtsbäckerei...“

...gibt es so manche Leckerei – denn die Weihnachtsbäckerei öffnet am 22. November wieder ihre Pforten. Die kleinen Bäckerinnen und Bäcker dürfen in der Backstube auf dem Stiftsplatz ihre eigenen Plätzchen backen



Der Kaiserslauterer Weihnachtsmarkt ist auch in diesem Jahr wieder ein beliebter Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit

FOTO: VIEW - DIE AGENTUR

und ganz nach ihrer Vorstellung bunt verzieren. Unterstützt von der Barbarossa Bäckerei, der Sparkasse Kaiserslautern, Monte Mare und von Party & Zelte Service Knörr können die Kinder auf 75 Quadratmetern nach Herzenslust kreative Leckereien aufs Backblech bringen.



Evelin ist das neue Lautrer Christkind

FOTO: PS

An Wochentagen backen Kinder aus ortsansässigen Schulen und Kindergärten, am Wochenende sind alle Kinder ohne Voranmeldung herzlich eingeladen. Das kunterbunte Backvergnügen ist für alle natürlich kostenfrei.

Die Weihnachtsbäckerei ist werktags von 11 bis 16.30 Uhr, samstags von 11 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr in der Zeit vom 22. November bis 18. Dezember geöffnet.

Botschaften im
Lautrer Advent

Auch in diesem Jahr werden im gesamten Innenstadtbereich wieder 24 weihnachtlich geschmückte Bäume mit einem QR-Code versehen. Mit Start am 1. Dezember wird der jeweilige QR-Code freigeschaltet und kann mit dem Smartphone gescannt, beziehungsweise mittels des URL-Codes auf der Homepage der Stadt abgerufen werden. Wie beim Öffnen eines Kalendertürchens, nur dass sich dahinter keine Schokolade befindet, sondern eine vorweihnachtliche Überraschungsbotschaft. An verschiedenen Aktionstagen gibt es auch Preise zu gewinnen. Ein in der Botschaft genanntes Lösungswort ist am Aktionstag an die E-Mail-Adresse

weihnachten@kaiserslautern.de zu übermitteln. Der jeweilige Tagespreis wird am Aktionstag unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost.

Verkaufsoffener Sonntag
am 27. November

Wer noch ein Geschenk oder ein neues Outfit für Weihnachten benötigt, wird in Kaiserslautern immer fündig. Der perfekte Tag dafür ist der Verkaufsoffene Sonntag am 27. November. Zwischen 13 und 18 Uhr lässt sich in entspannter Atmosphäre das Einkaufsvergnügen der besonderen Art erleben und beim anschließenden Spaziergang über den Weihnachtsmarkt die vorweihnachtliche Stimmung genießen. [lps](#)

Weitere Informationen:

Eine Übersicht über das Adventsprogramm der ersten Woche und viele weitere Infos sind auf Seite 5 dieser Ausgabe zu finden.

Alle Infos rund um den Lautrer Advent sind wie immer in einem kompakten kostenlosen Programmheft zusammengefasst, das an vielen Stellen in der Stadt zu bekommen ist, darunter zum Beispiel in der Tourist Info oder im Rathausfoyer. In digitaler Form sind alle Termine und Infos auch über die Kaiserslautern App abrufbar.

Bäume in der
Innenstadt bekommen
Beleuchtung

In der Innenstadt von Kaiserslautern wird es im Advent doch eine Weihnachtsbeleuchtung geben – wenn auch nur in deutlich abgespeckter Form. So wird der Weihnachtsbaum vor Peek & Cloppenburg zusätzlich zum Schmuck eine LED-Beleuchtung bekommen und auch die vorhandene LED-Beleuchtung von sieben großen Platanen wird angeschaltet. Darauf haben sich Oberbürgermeister Klaus Weichel, Alexander Heß vom Citymanagement und der Vorsitzende des Einzelhandelsverbands Matthias Pallmann-Heger verständigt. Heß, zugleich Geschäftsführer der für die Beleuchtung verantwortlichen Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“, und sein Team haben die notwendige Überprüfung der Beleuchtung veranlasst und stellen die Finanzierung über Paten sicher. Die Beleuchtung soll bis zum Start des Weihnachtsmarkts am 21. November einsatzbereit sein. Einen Weihnachtsbaum an der Fruchthalle wird es baustellenbedingt in diesem Jahr nicht geben.

Zum Zweiten werden sich alle Besucherinnen und Besucher der Innenstadt während der Weihnachtszeit an zwei Samstagen (10. und 17. Dezember) auf eine kostenlose Nutzung der SWK-Linienbusse im Stadtgebiet freuen können. Die Initiative dazu ging vom Citymanagement in Person von Constantin Weidlich aus. Details werden noch bekannt gegeben, die Kosten werden über das vom Stadtrat zur Verfügung gestellte Sonderbudget zur Förderung des ÖPNV gedeckt. [lps](#)

Mittagstreffen des
Seniorenbeirats

Für Donnerstag, 24. November, lädt der Seniorenbeirat ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem gemütlichen Mittagstreffen in das Restaurant St. Martin am Martinsplatz, Steinstraße, ein. [lps](#)

Neue P&R-Plätze auf
dem IKEA-Parkplatz

Zur besseren Verknüpfung der Verkehrsmittel Auto und Zug stehen seit kurzem am Bahnhofsteilpunkt Vogelweh auf dem Ikea-Parkplatz 17 Park-and-Ride-Parkplätze zur Verfügung. Die Parkplätze sind vom Opelkreisel aus ausgeschildert und können von Montag bis Samstag, ausgenommen an Feiertagen, in der Zeit zwischen 4.30 Uhr und 21.30 Uhr genutzt werden. Außerhalb dieser Zeiten ist der Parkplatz mit einer Schranke verschlossen.

Das neue Angebot geht auf einen Beschluss des Stadtrates von 2021 zurück, der eine bessere Zugänglichkeit und Nutzung des Bahnhofsteilpunktes Vogelweh zum Ziel hatte. Dank des Entgegenkommens der Firma Ikea, die die Parkplätze kostenlos zur Verfügung stellt, konnten diese nunmehr eingerichtet werden.

Von Vorteil sind die Park-and-Ride-Parkplätze vor allem für Pendler aus den Stadtteilen Siegelbach und Erfenbach, die nun besser auf die Bahn umsteigen können.

Auch Pendler aus der Verbandsgemeinde Weilerbach profitieren von dem Angebot. [lps](#)

Gedenkfeier für die Opfer
des Ersten Weltkriegs

Oberbürgermeister Klaus Weichel zu Gast in Saint-Quentin



Oberbürgermeister Klaus Weichel (2.v.l.) mit seiner Frau Sabine Weichel-Muders (links) und der Bürgermeisterin von Saint-Quentin, Frédérique Macarez (2.v.r.). In der Mitte zu sehen ist Nathalie Taine, Patenkind der Städtepartnerschaft (geboren 1967), rechts Yvan Knezvic von IC Strings, der die Gedenkfeierlichkeiten mit der Europahymne umrahmt hat.

FOTO: PS

Saint-Quentin in ihren Redebeiträgen den Kampf für Frieden und Freiheit vorangegangener Generationen. Angesichts der aktuellen geopolitischen Lage mahnten sie dazu, diese Werte,

Demokratie und Solidarität nicht als Selbstverständlichkeiten zu betrachten, und appellierten, sich beständig dafür zu engagieren. OB Weichel betonte in seiner Ansprache die gewach-

senen, friedvollen und freundschaftlichen Verbindungen, die die Städte Saint-Quentin und Kaiserslautern seit mehr als 55 Jahren pflegen und beständig weiterentwickeln.

Um diese Tradition fortzuführen, nutzten Weichel und Macarez die Gelegenheit des Treffens, die Austauschprojekte und -aktivitäten der beiden Partnerstädte in den kommenden beiden Jahren zu besprechen. Als Auftakt sind Austauschaktivitäten anlässlich des sechzigsten Jahrestag des Vertrags über die deutsch-französische Zusammenarbeit, kurz: Élysée-Vertrags, geplant, darunter auch eine Veranstaltung in Kaiserslautern am 22. Januar 2023. Ein weiteres Highlight des Jahresprogrammes für 2023 ist die Olympiade der Partnerstädte, die Saint-Quentin im Juli nächsten Jahres ausrichten wird, um den Bereich des Sports im Vorfeld der olympischen und paralympischen Spiele 2024 in Paris auch im Kontext der Städtepartnerschaften in den Fokus zu rücken. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppenorgane des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-40
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Nachtragshaushaltssatzung des Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz (KommZB) für das Jahr 2022 vom 30.11.2021 mit Korrektur vom 28.02.2022

Die Zweckverbandsversammlung hat aufgrund von § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Landesgesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und aufgrund § 95 Gemeindeordnung (GemO) in der derzeit jeweils geltenden Fassung, am 30.11.2021 und im Um-laufverfahren nach § 35 Abs. 3 GemO folgende Haushaltssatzung beschlossen:

| § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt | | |
|--|----------------|--|
| Festgesetzt werden | | |
| 1. im Ergebnishaushalt | | |
| | 2022 | |
| der Gesamtbetrag der Erträge auf | 2.387.683 Euro | |
| der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 2.362.344 Euro | |
| | ----- | |
| der Jahresüberschuss auf | 25.339 Euro | |
| 2. im Finanzhaushalt | | |
| | 2022 | |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 300.036 Euro | |
| die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 0 Euro | |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 25.339 Euro | |
| | ----- | |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | - 25.339 Euro | |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -274.697 Euro. | |

| § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite | | | |
|---|--|---------|--|
| Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für | | | |
| 2022 | | | |
| zinslose Kredite auf | | 0 Euro | |
| verzinsten Kredite auf | | 0 Euro | |
| | | ----- | |
| zusammen auf | | 0 Euro. | |

| § 3 Verpflichtungsermächtigungen | | | |
|--|--|--|--|
| Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird für 2022 auf 0 Euro festgesetzt. | | | |

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich in 2022 auf 0 Euro.

| § 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung | | | |
|--|--|--|--|
| Der Höchstbetrag der Kredite zur unterjährigen Liquiditätssicherung wird für das Haushaltsjahr 2022 auf 500.000 Euro festgesetzt. | | | |
| § 5 Verbandsumlage | | | |
| Von den kommunalen Gebietskörperschaften als Mitglieder des Zweckverbandes wird auf der Grundlage des § 6 Abs. 2 der Verbandsordnung die folgende Verbandsumlage je Einwohner erhoben: | | | |

- Landkreise

Kreisfreie Städte

Große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt

in Höhe von 0,40 Euro je Einwohner

in Höhe von 1,02 Euro je Einwohner

in Höhe von 0,37 Euro je Einwohner

| § 6 Eigenkapital | | | |
|---|--|--|--|
| Der Stand des Eigenkapitals betrug zum 31.12.2019 | | | |
| 0 Euro | | | |
| der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 beträgt | | | |
| 0 Euro | | | |
| der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2021 beträgt | | | |
| 151.584 Euro | | | |
| der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2022 beträgt | | | |
| 176.923 Euro | | | |
| der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2023 beträgt | | | |
| 176.923 Euro | | | |
| der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2024 beträgt | | | |
| 176.923 Euro | | | |
| der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2025 beträgt | | | |
| 176.923 Euro | | | |

| § 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen | | | |
|--|--|--|--|
| Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn | | | |
| <div><div><div>im konsumtiven Bereich die Aufwendungen in der Gesamthöhe von 100.000 Euro und</div><div>im investiven Bereich die Auszahlungen in einer Gesamthöhe von 50.000 Euro überschritten sind.</div></div></div> | | | |

| § 8 Wertgrenzen für Investitionen | | | |
|---|--|--|--|
| Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 Euro sind in der Investitionsübersicht einzeln darzustellen. | | | |

| |
|---|
| Zweckverband zur Koordinierung der Eingliederungs- und der Kinder- und Jugendhilfe Rheinland-Pfalz |
| Mainz, den 31.08.2022 |
| gez. Oberbürgermeister Michael Ebling Verbandsvorsteher |
| Hinweis: |
| Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Prüfung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ergab, dass die Haushalts- und Finanzplanung des Zweckverbandes KommZB im Einklang mit den Grundsätzen einer geordneten Haushaltswirtschaft stehen. Genehmigungspflichtige Teile enthält die Nachtragshaushaltssatzung nicht. |
| Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 25.11.2022 bis zum 05.12.2022 während der üblichen Dienstzeiten in den Räumlichkeiten des KommZB, Hindenburgstraße 32 in 55118 Mainz öffentlich aus. Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 06131/9264-0. |
| Es wird auf § 7 Abs. 1 Ziffer 4 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) i.V.m. § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GemO) hingewiesen. Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. |

| |
|--|
| Dies gilt nicht, wenn |
| <div><div><div>1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder</div><div>2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber dem KommZB unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.</div></div></div> |
| Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. |
| Mainz, den 07.11.2022 |
| gez. Ralf Leßmeister Landrat und kommissarischer Verbandsvorsteher |

| Bekanntmachung über die Auslage des Entwurfs des Haushaltsplans 2023 des Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz (KommZB) | | | |
|--|--|--|--|
| Vollzug des § 7 Abs. 1 S. 1 Ziff. 8 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) in Verbindung mit § 97 Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz | | | |
| <div><div><div>1. Auslage des Entwurfs des Haushaltsplans des Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB) für das Haushaltsjahr 2023 mit Anlagen zur Einsichtnahme</div><div>2. Möglichkeit zur Erhebung von Einwendungen / Einreichung von Vorschlägen.</div></div><div>Der Entwurf des Haushalts wird den Mitgliedern der Verbandsversammlung parallel zu dieser Veröffentlichung zugeleitet. Er liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Kommunalen Zweckverbandes (KommZB), Hindenburgstraße 32, 55118 Mainz, 3. OG, bis zur Beschlussfassung der Verbandsversammlung über den Haushalt aus.</div><div>Wir bitten wir um vorherige Terminvereinbarung telefonisch unter 06131/9264-0.</div></div> | | | |
| Einwohner können bis zum Ablauf des 05.12.2022 Einwendungen gegen den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 des Zweckverbandes zur Koordinierung der Eingliederungshilfe U18 und der Kinder und Jugendhilfe (KommZB) erheben bzw. Vorschläge einreichen, adressiert an den KommZB, Hindenburgstraße 32, 55118 Mainz. | | | |
| Mainz, 07.11.2022 | | | |
| gez. Landrat Ralf Leßmeister Kommissarischer Verbandsvorsteher | | | |

| Einladung zur 4. Verbandsversammlung | | | |
|--|--|--|--|
| Die vierte Sitzung der Verbandsversammlung des Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB) findet am Dienstag, den 06.12.2022, 16:00 Uhr , im Vereinshaus Sörrenloch, Place de Ludes 8, 55270 Sörrenloch, statt. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur eng begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Für die Teilnehmenden empfehlen wir das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (MNS). Bitte melden Sie sich per Email unter info@kommzb.de oder über Tel. 06131/9264-0 an, um an der Sitzung teilzunehmen. | | | |
| Tagesordnung | | | |
| A. Öffentlicher Teil | | | |
| <div><div><div>1. Begrüßung</div><div>2. Genehmigung der Tagesordnung</div><div>3. Bestimmung des Schriftführers</div><div>4. Berichte über die Arbeit des KommZB in 2022</div><div>5. Aussprache zu den Berichten</div><div>6. Frage an die Öffentlichkeit</div><div>7. Beschlussfassung zur Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 19.04.2021</div><div>8. Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Entlastung der Verbandsvorsteher für die Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2021</div><div>9. Beschlussfassung über die Höhe der Rückzahlung überzahlter Umlagen aus dem Haushaltsjahr 2021</div><div>10. Wahl der Stimmzählkommission</div><div>11. Wahl des Verbandsvorstehers</div><div>12. Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 mit Anlagen und Stellenplan sowie Entscheidung über die Höhe der Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2023</div><div>13. Sonstiges</div></div></div> | | | |
| B. Nichtöffentlicher Teil | | | |
| Im Nachgang zur Sitzung wird eine Pressemitteilung erfolgen. Informationen stehen zudem unter www.kommzb.de zur Verfügung. | | | |
| Mainz, den 07.11.2022 | | | |
| gez. Ralf Leßmeister Landrat und kommissarischer Verbandsvorsteher | | | |

| Bekanntmachung | | | |
|--|--|--|--|
| Am Freitag, den 02. Dezember 2022, 11.00 Uhr, findet im Burghotel, Moschellandsberg 2, 67823 Obermoschel | | | |
| eine Sitzung der Verbandsversammlung / des Werksausschusses des Zweckverbandes Wasserversorgung „Westpfalz“, Sitz Weilerbach, statt. | | | |
| TAGESORDNUNG: | | | |
| Öffentlicher Teil | | | |
| <div><div><div>1. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2023 des Zweckverbandes Wasserversorgung „Westpfalz“ mit Investitionsplan und Investitionsprogramm</div><div>2. Änderung Betriebssatzung</div><div>3. „Energie-Notfallmanagement Wasserförderung/ -versorgung“ - Sachstandsbericht</div><div>4. Bericht der Betriebsführung</div><div>5. Anfragen und Informationen</div></div></div> | | | |
| gez.: Mohr Verbandsvorsteher | | | |

| Bekanntmachung | | | |
|--|--|--|--|
| Kulturmarkt vor Weihnachten 2023 | | | |
| 2023 öffnet der Kulturmarkt vor Weihnachten in der Fruchthalle Kaiserslautern vom 01. Dezember bis zum 23. Dezember seine Tore für die Besucherinnen und Besucher. | | | |
| Der Schwerpunkt der ausgestellten Waren auf dem Kulturmarkt vor Weihnachten wird auf hochwertigen kunsthandwerklichen Produkten und handgefertigten Waren karitativer Einrichtungen liegen. | | | |
| Folgende Bewerbergruppen werden dabei bevorzugt berücksichtigt: | | | |
| <div><div><div>a) Kunsthandwerker/Innen und Designer/Innen mit abgeschlossener Berufsausbildung.</div><div>b) Karitativ tätige Vereinigungen und Institutionen mit Nachweis der Gemeinnützigkeit.</div><div>c) Karitativ tätige Vereinigungen und Institutionen, die sich verpflichten, 100 % ihres Gewinns aus dem Verkauf ihrer Produkte auf dem Kulturmarkt für wohltätige Zwecke zu spenden.</div><div>d) Bei der Handwerkskammer der Pfalz eingetragene Instrumentenmacher/Innen.</div><div>e) Anbieter/Innen von hochwertigen Speiseölen und Essigen aus eigener Produktion.</div><div>f) Anbieter/Innen von hochwertigen kosmetischen Produkten wie Seifen und Badeölen aus eigener Produktion.</div></div></div> | | | |
| Die Bewerbungen müssen folgende Angaben enthalten: | | | |
| <div><div><div>1. Firmenbezeichnung, vollständiger Vor- und Zuname des Inhabers/ der Inhaberin sowie die ständige Anschrift des Bewerbers/ der Bewerberin mit Telefon- bzw. Faxnummer, ggf. E-Mail-Adresse, Gewerbesitz.</div><div>2. Eine berufliche Biographie des Bewerbers/der Bewerberin.</div><div>3. Eine ausführliche Beschreibung und Auflistung des Waren- und Leistungsangebotes (bitte mit Bildern).</div><div>4. In begründeten Fällen kann die Vorlage weiterer Unterlagen gefordert werden.</div></div></div> | | | |
| Interessierte richten ihre schriftliche Bewerbung bitte an: | | | |
| Stadtverwaltung Kaiserslautern Referat Kultur Rathaus Nord, Gebäude A Lauterstr.2 67653 Kaiserslautern | | | |
| Bewerbungsschluss ist der 15.04.2023. | | | |
| Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung auf einen bestimmten Platz. Alle Zulassungen erfolgen schriftlich. Mündliche Absprachen sind nicht rechtsverbindlich. | | | |

| Bekanntmachung | | | |
|---|--|--|--|
| Öffentliche Ausschreibung | | | |
| Die Lieferung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage für das Referat Recht und Ordnung wird öffentlich ausgeschrieben. | | | |
| Ausschreibungs-Nr.: 2022/10-467 | | | |
| Ausführungsfristen Beginn der Ausführung: schnellstmöglich Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: ab Auftragsvergabe innerhalb von 3 Monaten | | | |
| Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de | | | |
| Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDAJ/documents | | | |
| Öffnung der Angebote: 09.12.2022, 10:00 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016 Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 06.01.2023 | | | |
| Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet | | | |
| Kaiserslautern, den 10.11.2022 gez. Beate Kimmel Bürgermeisterin | | | |

| Bekanntmachung | | | |
|---|--|--|--|
| Öffentliche Ausschreibung | | | |
| Die Lieferung eines Fahrzeuges mit mobiler Geschwindigkeitsmessanlage für das Referat Recht und Ordnung wird öffentlich ausgeschrieben. | | | |
| Ausschreibungs-Nr.: 2022/11-480 | | | |
| Ausführungsfristen Beginn der Ausführung: schnellstmöglich Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: ab Auftragsvergabe innerhalb von 3 Monaten | | | |
| Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de | | | |
| Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDAT/documents | | | |
| Öffnung der Angebote: 09.12.2022, 10:30 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016 Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 06.01.2023 | | | |
| Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet | | | |
| Kaiserslautern, den 10.11.2022 | | | |
| gez. Beate Kimmel Bürgermeisterin | | | |

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

| Bekanntmachung |
|---|
| Interessenbekundungsverfahren zur Aufstellung von Textilsammelcontainern in der Stadt Kaiserslautern |
| <p>Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.08.2018 ein Standortkonzept für Textilsammelcontainer im öffentlichen Straßenraum beschlossen. Auf dieser Grundlage sollen voraussichtlich ab dem 01.04.2023 befristet bis zum 31.12.2026 Sondernutzungserlaubnisse gemäß Landesstraßengesetz Rheinland-Pfalz und der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Stadt Kaiserslautern vom 27.09.2019 erteilt werden. Die Gebühren richten sich nach der jeweils gültigen Sondernutzungssatzung der Stadt Kaiserslautern und betragen derzeit:</p> <p>Containergröße < 2 m³ Inhalt Zone II: 3,00 Euro/Monat Zone III:1,75 Euro/Monat</p> <p>Containergröße > 2 m³ Inhalt Zone II: 6,00 Euro/Monat Zone III:3,50 Euro/Monat</p> |

Die Reinigung der Standorte erfolgt durch die Stadtbildpflege Kaiserslautern. Hierfür wird eine Reinigungsgebühr nach der jeweils gültigen Sondernutzungssatzung erhoben. Sie beträgt derzeit 12,98 Euro/Monat je Container.

Nach dem Standortkonzept stehen in der Stadt Kaiserslautern im öffentlichen Straßenraum insgesamt 43 Standorte für Textilsammelcontainer zur Verfügung. Diese sind in die zwei Lose (Kaiserslautern-Ost und Kaiserslautern-West) zu 21 bzw. 22 Standorten aufgeteilt. Die Lose mit den jeweiligen Standorten sind der Anlage zu entnehmen.

Bewerbungen sind für ein einzelnes oder beide Lose möglich. Bei mehreren Bewerbern für ein Los entscheidet ein Losverfahren über den Zuschlag. Ein Bewerber kann maximal die Sondernutzungserlaubnis für ein Los erhalten. Für den Fall, dass ein Bewerber die geforderten Vorgaben, insbesondere den erfolgreichen Abschluss des Anzeigeverfahrens gemäß § 18 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) nicht nachweisen kann oder aus anderen Gründen die Genehmigung nicht in Anspruch nimmt, wird für jedes Los ein gegebenenfalls mehrere Nachrücker bestimmt.

Bewerbungen müssen schriftlich oder per E-Mail bis einschließlich **18.12.2022** bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern oder sondernutzung-61@kaiserslautern.de eingehen.

Das Ergebnis des Auswahlverfahrens wird den Bewerbern spätestens sechs Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist bekannt gegeben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und kein Rechtsanspruch auf die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis besteht. Kosten werden nicht erstattet. Die Stadtverwaltung Kaiserslautern behält sich vor, das Interessenbekundungsverfahren zu beenden, ohne eine Sondernutzungserlaubnis zu erteilen.

Die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis erfolgt unter Berücksichtigung der folgenden Bedingungen:

- Das Anzeigeverfahren nach § 18 KrWG bei der Unteren Abfallbehörde der Stadt Kaiserslautern <https://www.kaiserslautern.de/serviceportal/form/034184/index.html> de muss abgeschlossen sein und es darf keine Untersagung der Sammlung vorliegen.
- Der Recyclingbetrieb bzw. die Organisation muss tatsächlich selbst Sammler sein bzw. selbst die ordnungsgemäße Bewirtschaftung der Textilsammelcontainer organisieren. Gemeinnützige Organisationen dürfen einen Dritten mit der Sammlung beauftragen. Eine Weitervermietung der Stellplätze ist ausgeschlossen.
- Die gesammelten Abfälle sind gemäß § 6 KrWG zu verwerten und vorrangig einer Vorbereitung zur Wiederverwendung bzw. Recycling zuzuführen. Sollten sich aufgrund der Vergabe zur Aufstellung von Textilsammelcontainer bei bereits erfolgreich abgeschlossenen Anzeigeverfahren Änderungen bezüglich der erfassten Altkleidermenge, der Anzahl der Altkleidersammelcontainer etc. ergeben, so ist dies der Unteren Abfallbehörde der Stadtverwaltung Kaiserslautern mitzuteilen. Der Bewerber muss Inhaber eines gültigen Zertifikats als Entsorgungsfachbetrieb oder vergleichbar sein bzw. die Kooperation mit einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb nachweisen.
- Der Erlaubnisinhaber ist verpflichtet, nach Ablauf eines Kalenderjahres spätestens bis zum 31.01. des Folgejahres unaufgefordert den Nachweis über die Gesamtmenge der im Vorjahr gesammelten Textilien und Schuhe bei der Unteren Abfallbehörde der Stadtverwaltung Kaiserslautern schriftlich oder per Email einzureichen.
- Der Erlaubnisinhaber hat selbst oder durch entsprechende Beauftragte sicherzustellen, dass die Textilsammelcontainer bedarfsgerecht geleert werden. Gemeldete systembedingte Störungen, beispielsweise Überfüllungen, sind innerhalb einer Frist von drei Werktagen zu beseitigen. Eine jederzeitige Erreichbarkeit ist sicherzustellen. Hierfür benennt der Bewerber einen Ansprechpartner, inkl. Telefonnummer mit Durchwahl und E-Mail Adresse.
- Beim Aufstellen der Textilsammelcontainer sind alle gesetzlichen Vorgaben einschließlich der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Es dürfen nur Textilsammelcontainer zur Aufstellung gelangen, die den Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes entsprechen.
- Die Behälter sind mit dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Aufkleber aus dem hervorgeht, dass es sich um eine von der Stadt genehmigte Sammlung handelt, zu kennzeichnen.
- Die Aufstellung und Entleerung ist so durchzuführen, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht beeinträchtigt werden, Verschmutzungen und Geruchsbelästigungen sind zu vermeiden.
- Die Behälter sind mit einem Aufkleber in gut sichtbarer Höhe zu versehen: „Einwurf nur Montag - Samstag von 8.00 – 13.00 Uhr und 15.00 Uhr – 19.00 Uhr, nicht an Sonn- und Feiertagen“.
- Die Behälter sind mit einer Telefonnummer zu versehen, bei denen Bürger Störungen wie beispielsweise Überfüllungen oder Verunreinigungen direkt melden können.
- Es sind nur technisch einwandfrei funktionstüchtige Textilsammelcontainer zu verwenden. Beschädigte oder nicht funktionsfähige Container sind unverzüglich auszutauschen.
- Die Nutzung der Textilsammelcontainer als Werbeträger ist generell unzulässig.
- Die festgelegten Standorte sind einzuhalten.
- Ist aus baulichen, verkehrsrechtlichen, sonstigen Gründen - worüber die Stadt Kaiserslautern nach eigenem Ermessen allein befindet – oder aufgrund von Gremiumsbeschlüssen die Beseitigung von Containern erforderlich, so hat dies der Erlaubnisinhaber auf eigene Kosten innerhalb einer Woche nach Aufforderung zu erledigen. Die Stadt ist nicht verpflichtet, Ersatzstandorte zur Verfügung zu stellen. Die Zahlung der Sondernutzungsgebühr endet am Ende des Monats, in dem der Container beseitigt wurde.
- Die beanspruchten Flächen sind nach Beendigung der Sondernutzungserlaubnis in den früheren Zustand zu versetzen, wobei Beschädigungen zu beheben sind.
- Die Sondernutzungserlaubnis wird vorbehaltlich evtl. notwendiger weiterer Genehmigungen bzw. Erlaubnisse erteilt.

Für die Teilnahme an dem Auswahlverfahren sind der Interessenbekundung folgende Unterlagen beizufügen:

- Name und Anschrift des Bewerbers incl. E-Mail Adresse und Telefonnummer
- Angabe eines jederzeit erreichbaren Ansprechpartners mit Kontaktdaten (telefonische Durchwahl und E-Mail Adresse).
- Angabe des Loses oder der Lose, für das sich der Bewerber bewirbt.
- Zertifikat als Entsorgungsfachbetrieb oder vergleichbar bzw. Nachweis der Kooperation mit einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb, welches über die gesamte Laufzeit aufrechterhalten werden muss.

- Nachweis der Anzeige der Durchführung der Sammlung nach § 18 KrWG gegenüber der Unteren Abfallbehörde bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern.
- Nachweis der Anzeige nach § 53 KrWG. Derzeit zuständig ist die Sonderabfall-Management-Gesellschaft mbH (SAM), Mainz.
- Fotodarstellung inklusive Angabe der Bemaßung (Länge, Breite, Höhe) des für den Einsatz vorgesehenen Textilsammelcontainers mit Zertifikat, dass die zu verwendenden Container den gesetzlichen Vorgaben des Produktsicherheitsgesetzes entsprechen.
- Aktueller Auszug (nicht älter als 3 Monate) aus dem Bundeszentralregister und dem Gewerbezentralregister (bei juristischen Personen GZR 4).
- Aktueller Auszug (nicht älter als 3 Monate) aus dem Handelsregister/Vereinsregister.
- Schriftliche Verpflichtung, dass den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens der für die Abfallwirtschaft geltende Mindestlohn gezahlt wird.
- Darstellung des Betriebskonzeptes mit Angabe der Verwertungswege.

| |
|---|
| Kaiserslautern, den 14.11.2022 Stadtverwaltung |
| gez. |
| Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister |

Anlage zum Interessenbekundungsverfahren zur Aufstellung von Textilsammelcontainern in der Stadt Kaiserslautern

2 Lose: unterteilt in Los 1 Kaiserslautern-West und Los 2 Kaiserslautern Ost *)

Los 1 Kaiserslautern-West (alle Standorte sind auch Glascontainerstandorte und befinden sich in Zone III)

- Bännjerrück:Leipziger Straße 17, Ladenzeile
- Bännjerrück: Merseburger Straße 2, Buswendeplatz
- Fischerrück/Bahnheim: Julius-Küchler-Straße 1, Schillerschule
- Fischerrück/Bahnheim: Käthe-Kollwitz-Straße 8, Parkanlage
- Fischerrück/Bahnheim: Lothringer Dell 49, Ecke Höfflerstraße
- Fischerrück/Bahnheim: Pariserstr. 355
- Fischerrück/Bahnheim: Reichswaldstraße 83, Sportplatz
- Fischerrück/Bahnheim: Röchlingstraße 1
- Innenstadt West/Kotten: Herzog-von-Weimar-Straße 34, Ecke Pfaffstraße
- Innenstadt West/Kotten: Langenfeldstraße 56, Pfaffbrücke
- Innenstadt West/Kotten: Pariser Straße 123
- Lämmchesberg/Uniwohstadt: Kurpfalzstraße 15, Ecke Auf der Pirsch
- Lämmchesberg/Uniwohstadt: Marie-Juchacz-Straße 8, Bushaltestelle
- Lämmchesberg/Uniwohstadt: Wilhelm-Raabe-Straße 26
- Ortsbezirk Einsiedlerhof: Weilerbacher Straße 110, Midway Plaza, Wendehammer
- Ortsbezirk Erfenbach: Jahnstraße 158, Sportplatz
- Ortsbezirk Erfenbach: Stockborn 31, Buswendeplatz
- Ortsbezirk Hohenecken: Forststraße 2a, Burgherrenhalle, Parkplatz Nordseite
- Ortsbezirk Hohenecken: Espensteig, Breitenauer Straße 14, Ecke Zum Jagdhaus 1
- Ortsbezirk Hohenecken: Kohlkopfstraße, Unterführung B270, Platanenweg 13
- Ortsbezirk Siegelbach: Geiersberg, gegenüber Haus Nr. 21, vorher Sportheimstr.
- Ortsbezirk Siegelbach: Fischreck 1, Parkplatz, derzeit Parkplatz Opelstraße

Los 2 Kaiserslautern-Ost (alle Standorte sind auch Glascontainerstandorte, Standorte 1-10 sowie 14-21 befinden sich in Zone III, Standorte 11-13 befinden sich in Zone II)

- Grüentälchen/Volkspark: Hertelsbrunnenring 11
- Grüentälchen/Volkspark: Daennerplatz, Ecke Stiftswaldstraße (vorher Ebertstraße 114)
- Grüentälchen/Volkspark: Donnersbergstraße , Buswendeschleife (vorher Am Heiligenhäuschen/Ecke Mennonitenstr.)
- Grüentälchen/Volkspark: Schreiberstraße 36, Geschwister-Scholl-Schule
- Grüentälchen/Volkspark: Stiftswaldstraße 4
- Innenstadt Nord/Kaiserberg: Kaiserberggring 1, Bushaltestelle
- Innenstadt Nord/Kaiserberg: Sonnenberg 4, Anliegerstraße
- Innenstadt Ost: August-Herrmann-Str. 1, vorher Bismarckstr. 74
- Innenstadt Ost: Wilhelmstraße 36, Ecke Schnepfbachstraße
- Innenstadt Südwest: Kohlenhofstraße 10, Ecke T.-Kiefer-Str.
- Innenstadt Südwest: Seminargasse, Altstadtparkhaus, Rittersberg 2
- Innenstadt Südwest: Wagnerstraße 12, vor Parkhaus
- Innenstadt West/Kotten: Meuthstraße, Parkplatz
- Ortsbezirk Dansenberg: Dansenberger Straße 38, Parkplatz Ortsverwaltung
- Ortsbezirk Dansenberg: Eckstraße, gegenüber Einfahrt Im Langacker 12
- Ortsbezirk Erlenbach: Husarenäcker 31, Buswendeplatz
- Ortsbezirk Erlenbach: Im Wiesental 16, Parkplatz Turnerheim
- Ortsbezirk Erlenbach: Ochsenberg 43, Gersweilerhof, Wendeplatz,
- Ortsbezirk Mölschbach: Im Grubenteich 2, Ecke Johanniskreuzer Straße
- Ortsbezirk Morlautern: Freiherr-vom-Stein-Straße 12, Parkplatz Sportplatz
- Ortsbezirk Morlautern: gegenüber Otterberger Straße 50, Parkplatz an der Schule

*) Je Standort ist grundsätzlich nur ein Altkleidercontainer vorgesehen.

| Bekanntmachung |
|--|
| Die Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AöR) |
| <p>findet am Donnerstag, den 24.11.2022 um 14:30 Uhr im Betriebsgebäude „BG 44“ (an der A6) der Stadtentwässerung KL AöR, Blechhammerweg 40, 67659 Kaiserslautern statt.</p> |
| Tagesordnung |
| Öffentlicher Teil |
| <ol style="list-style-type: none">Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschluss über die ErgebnisverwendungEntlastung des VorstandesZwischenbericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2022Wirtschaftsplan 2023MitteilungenAnfragen |
| Nicht öffentlicher Teil |
| <ol style="list-style-type: none">FinanzangelegenheitenFinanzangelegenheitenVergabeentscheidungPersonalangelegenheitPersonalangelegenheitPersonalangelegenheitMitteilungenAnfragen |
| Gez. Beate Kimmel Vorsitzende des Verwaltungsrats |

| Bekanntmachung |
|--|
| Am Montag, 21.11.2022, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Stadtrates statt. |
| Tagesordnung: |
| <ol style="list-style-type: none">Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner1. Nachtragshaushaltssatzung inkl.1. Nachtragshaushaltsplan 2022/2023MitteilungenAnfragen |
| gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister |

| Bekanntmachung |
|---|
| Am Montag, 21.11.2022, im Anschluss an die Sitzung des Stadtrates findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine nichtöffentliche Sitzung des Personalausschusses statt. |
| Tagesordnung: |
| <ol style="list-style-type: none">1.-14. PersonalangelegenheitenMitteilungenAnfragen |
| gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister |

NICHTAMTLICHER TEIL

Die Gesundheit der Belegschaft im Fokus

Neues Gesundheitsmanagement im Rathaus



Der Steuerkreis des neuen Gesundheitsmanagements um Laura Hase-mann (Mitte)

FOTO: PS

Mit einer Kickoff-Veranstaltung anlässlich des Welt Diabetes-tags und gesunden Pausensnacks hat sich am Montag das neue betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadtverwaltung offiziell den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus vorgestellt. Seit dem Sommer kümmert sich Laura Hase-mann zusammen mit einem Steuerkreis um alle Belange rund um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Dabei geht es um Aspekte des Arbeitsschutzes ebenso wie etwa um konkrete Fragen der Arbeitsplatzgestaltung unter dem Aspekt der Gesundheit oder um die betriebliche Gesund-

heitsförderung im Allgemeinen, etwa durch Informations- und Bewegungsangebote. Oberbürgermeister Klaus Weichel ließ es sich nicht nehmen, bei der Auftaktveranstaltung im Foyer dabei zu sein. „Als attraktive Arbeitgeberin bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits seit vielen Jahren viele Benefits wie etwa extrem flexible Arbeitszeitmodelle sowie umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit dem Gesundheitsmanagement kommt nun ein weiteres tolles Angebot dazu, von dem ich hoffe, dass es gut angenommen wird“, so das Stadtoberhaupt. |ps

Neues Graffiti am Jugendhaus

Jugendlichen mehr Raum zur Entfaltung bieten

Ein neues Graffiti schmückt das Jugendhaus in der Augustastraße. Es zeigt ein Kind, das völlig hypnotisiert auf sein Smartphone schaut. Um den Charakter herum ist eine farbenprächtige Landschaft zu sehen, abgerundet durch zwei bunte Graffiti. Die Künstler David Asphalt, Farbschmiede GrauBlau und Kur67 haben die Botschaft gemeinsam angebracht. Die aktuelle Entfaltung der subkulturellen Szenen in Kaiserslautern zeigt, dass hier viel Potenzial steckt. Aus diesem Grund bietet die Mobile Jugendarbeit der Stadt Kaiserslautern seit den Osterferien regelmäßig Graffiti-Workshops an. So wurden im Hin-

terhof des Jugendhauses Wände aus Holz gebaut, die seitdem beständig besprüht werden – so auch das eingangs beschriebene neue Graffiti. Aus Sicht von Streetworker Tim Lessmeister ist es höchste Zeit, den Heranwachsenden in Kaiserslautern wieder Räume zu bieten. „Mit unseren Workshops und auch der Aktion am Jugendhaus ermöglichen wir den Jugendlichen, sich zu entfalten. Ein großer Dank geht daher an die Künstler, das Museum Pfalz-galerie Kaiserslautern sowie an die Förderung „Aufholen nach Corona“ des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“, erklärt Lessmeister. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Integrative und heilpädagogische Kitas

SPD-Fraktion setzt sich für den Erhalt der Kita-Plätze ein!

Fraktion im Stadtrat
SPD

Das wichtige Thema der Zukunft der integrativen und heilpädagogischen Kita-Plätze in Kaiserslautern stand am Montag, 7. November 2022, durch Betreiben der SPD-Stadtratsfraktion auf der Tagesordnung des Stadtrates.

Hintergrund ist, dass im Jahr 2016 das Bundesteilhabegesetz (BTHG) umfassend reformiert worden ist. Das Gesetzespaket sieht viele Verbesserungen für Menschen mit Behinderung vor. Unter anderem sieht die Gesetzesreform vor, dass sich die Leistungen der Eingliederungshilfe nicht mehr an einer bestimmten Angebotsform, sondern ausschließlich am individuellen Bedarf orientieren sollen. Der inklusive Anspruch richtet sich dabei auch uneingeschränkt an alle Kindertageseinrichtungen.

Im gleichen Zuge wurde daher das Landeskitagesetz (KiTaG) neu aufgelegt. Die Zuständigkeit für die Eingliederungshilfe wurde den örtlichen Trägern der Jugendhilfe übertragen (Landkreise und kreisfreie Städte). Dies ermöglicht einen einheitlichen Ansatz durch Zusammenwirken der Systeme „Jugendhilfe“ und „Eingliederungshilfe“.

Im Zuge der Gesetzesänderungen musste deshalb auch die Finanzierungsstruktur neuregelt werden. Dies sollte über eine landesweit gel-

tende Rahmenvereinbarung zwischen den zuständigen Kommunen und den Leistungserbringern (LIGA) erfolgen.

Die Kommunen gründeten dazu den Kommunalen Zweckverband (KommZB). Dieser hatte die Aufgabe, die Kommunen bei der Verhandlung mit den Leistungserbringern zu beraten, mit dem Ziel, bis zum 31. Dezember 2022 eine Lösung erarbeitet zu haben.

Leider vermochten es die Verhandlungsführer nicht, zeitnah eine entsprechende landesweite Rahmenvereinbarung zu erarbeiten. Aus diesem Grund ist die Finanzierung des Personals im Rahmen der Eingliederungshilfe und bestimmter Leistungen von Mehrbedarf für Kinder mit Behinderungen noch nicht sicher geregelt.

Bereits im Mai 2022 machte die Lebenshilfe Westpfalz e.V. in einem Schreiben auf diese Problematik aufmerksam und wies darauf hin, dass es große Probleme bei der Verhandlung einer landesweiten Rahmenvereinbarung gebe. Dieses Schreiben wurde auch den städtischen Verantwortlichen wie der Sozialdezernentin bekannt.

Die SPD-Fraktion hat sich sodann dieses wichtigen Themas angenommen und bereits mit Antrag vom 7. Oktober 2022 im Rahmen eines Berichts von der Sozialdezernentin Auskunft verlangt, was sie bereits getan habe beziehungsweise beabsichtige zu tun, um die Finanzierung der integrativen und heilpädagogischen Kita-

Plätze in Kaiserslautern über den 31. Dezember 2022 sicherzustellen. Die Lebenshilfe Westpfalz e.V. teilte sodann mit, dass die von ihr angebotenen 300 Kita-Plätze grundsätzlich in Gefahr seien, wenn es nicht zu einer entsprechenden Rahmenvereinbarung komme. Man werde sich dann perspektivisch aus dem Betrieb von Kitas zurückziehen.

Daher hat die SPD-Fraktion mit weiteren Anträgen im Stadtrat eine Anhörung der Verhandlungsparteien am 7. November 2022 verlangt und außerdem auf eine stadt eigene Übergangslösung über den 31. Dezember 2022 gedrängt.

Hintergrund war, dass wir nach der Anhörung im Stadtrat nicht mehr das Gefühl hatten, dass die Verhandlungsparteien noch zeitnah eine Lösung finden werden. Da wir aber auf diese Verhandlungen keinen unmittelbaren Einfluss haben, haben wir von der Stadtverwaltung verlangt, dass eine stadt eigene Übergangslösung erarbeitet wird, damit zumindest die von der Lebenshilfe in Kaiserslautern angebotenen 300 Kita-Plätze nicht gefährdet sind. Wir wollen dabei, dass das Angebot und die Qualität dieser Kita-Plätze über den 31. Dezember 2022 hinaus sichergestellt werden.

Zudem haben wir den Appell an Bund und Land unterstützt, gegebenenfalls gesetzliche Vorgaben nachzubessern. Ziel muss es sein, dass Lösungen im Sinne und zum Wohl der betroffenen Kinder gefunden werden.

Integrative Kindertagesstätte

Kindern eine Stimme geben

Fraktion im Stadtrat
CDU

Integrative und heilpädagogische Kitas in Rheinland-Pfalz bangen um ihre Zukunft. Grund hierfür ist, dass das neue Kita-Gesetz, das unter anderem regelt, wie integrative und heilpädagogische Kitas finanziert werden, un-

überwindbare Hürden aufbaut. Das neue Gesetz sieht vor, dass es keine pauschale finanzielle Förderung mehr für die Kitas geben wird, sondern eine individuelle Förderung, je nach Beeinträchtigung der Kinder. Dies lässt einige Träger sogar darüber nachdenken, den Betrieb einzustellen, da wichtige Therapien für die Kinder unter Umständen nicht mehr finanziert werden und die Träger einen

gewissen Anteil von Personal- und Sachkosten übernehmen müssten. Belastungen, die Träger und Familien vor untragbare Probleme stellt. Kinder und deren Eltern mussten vergangene Woche in Kaiserslautern auf die Straße gehen, um zu demonstrieren, damit die Landesregierung aufgerüttelt wird und versteht, dass das nicht umsetzbare Gesetz ausgesetzt werden muss.



Unsere Sozialdezernentin Anja Pfeiffer mit dem geschäftsführenden Vorstand der Lebenshilfe Westpfalz David Lyle



FOTOS (2): CDU

WEITERE MELDUNGEN

OB würdigt langjährige Verbundenheit zur Stadt

Andreas Schmitt seit 40 Jahren im Öffentlichen Dienst

Mit einer Dankesurkunde und einem kleinen Präsent hat die Stadt Kaiserslautern am 8. November Andreas Schmitt zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum gratuliert. Im Rahmen einer kleinen Feier in seinem Büro dankte sich Oberbürgermeister Klaus Weichel für die langjährige Verbundenheit zur Verwaltung und gute Zusammenarbeit.

Er überreichte dem Jubilar eine Dankesurkunde des Landes Rheinland-Pfalz sowie ein Präsent der Stadt. Andreas Schmitt ist seit 1999 Vollstreckungsbeamter bei der Stadtkasse. Zuvor war er im kommunalen Vollzugsdienst im Ordnungsamt tätig. Ihre besten Wünsche zum Jubiläum überbrachten auch der Personalratsvorsitzende Peter Schmitt, die zuständige Referatsleiterin Claudia Toense



FOTO: PS

und für das Personalreferat Wolfgang Mayer. Begleitet wurde Schmitt von

seinem Kollegen Hans-Jürgen Müller. |ps

„Nachhaltigkeit muss die Party sein, auf die alle wollen“

Digitales Netzwerktreffen der BNE-Modellkommunen mit Fachvortrag

BNE steht für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und ist Schwerpunkt im Aufgaben-Portfolio der Stabstelle Bildung und Ehrenamt der Stadt. Zusammen mit den anderen BNE-Modellkommunen Stuttgart, Heidelberg und Hamburg hatte Kaiserslautern am 10. November seine BNE-Netzwerke und interessierte Mitarbeitende der Stadtverwaltung zum digitalen Vortrag von Maren Urner, Professorin für Medienpsychologie, eingeladen.

Kernthema des Vortrags der Neurowissenschaftlerin war, dass das menschliche Hirn von jeher ausgelegt ist, primär auf bedrohliche Signale zu reagieren, weswegen wir uns in einer Welt voll schlechter und Katastrophen-Nachrichten wähen. Aufgabe im Erreichen der Ziele für mehr Nachhaltigkeit müsse aber sein, positive Signale zu setzen, gute, anspruchsvolle Gründe zu liefern, warum Engagement für Nachhaltigkeit sinnvoll ist. Urner formulierte es in ihrem Vortrag



Professorin Maren Urner referierte über die Dynamiken unseres Hirns und unsere Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen

FOTO: UFUK ARSLAN

als die Wendung vom „wogegen“ hin zum „wofür“ und resümierte zum Schluss: „Nachhaltigkeit muss die Party sein, auf die alle wollen.“ |ps

Erste Sitzung des Arbeitskreises Sicherheit und Sauberkeit in öffentlichen Räumen

Konstruktive Zusammenarbeit mit guten Ergebnissen

Am 9. November traf sich der Arbeitskreis „Sicherheit und Sauberkeit in öffentlichen Räumen“ der Initiative Sicheres Kaiserslautern (Sika) zu seiner ersten Sitzung, um sich über eine organisatorische Neuaufstellung des Arbeitskreises und den Umgang mit der Studie „Sicherheit in Kaiserslautern“ auszutauschen. Unter großer Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen und Institutionen wie etwa der Polizei, der Stadtbildpflege, dem City- und Bildungsmanagement, Jugendparlament, der Drogenberatung Release, dem ASZ, dem Seniorenbeirat, der Kirche und verschiedener städtischer Referate wurde zielorientiert und fachkundig diskutiert. Die vielfältigen Inhalte reichten dabei von städtebau-

lichen Rahmenbedingungen bis hin zu sozialpädagogischen Konzepten.

In der lösungsorientierten Atmosphäre wurden viele Wortbeiträge gehört und aufgenommen. Gerade auch die politischen Vertretungen brachten konkrete Vorschläge zur Verbesserung von Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und damit größerem sozialen Miteinander ein. Wie gemeinsam vereinbart wurde, soll nun in einem Parallelverfahren weiter vorgegangen werden. Zum einen haben alle Anwesenden die Möglichkeit, Ideen für mehr Sicherheit und Sauberkeit einzubringen. Diese sollen in einer Datenbank gesammelt, auf ihre Realisierbarkeit geprüft und in einer der nächsten Sitzungen gemeinsam in ihrer Umsetzung priorisiert werden.

Zudem treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen zeitnah, um für die großen Oberziele Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit erreichbare Teilziele zu definieren. Für die Ideen- und Zielfindung wollen sich die Anwesenden angemessen Zeit nehmen. Zu einem nächsten Arbeitskreistreffen soll deshalb Mitte oder Ende Januar eingeladen werden. Rainer Wirth, Direktor des Referates Recht und Ordnung, der die Sitzung zusammen mit Polizeidirektor Ralf Klein leitete, äußerte sich nach deren Ende zufrieden: „Heute haben wir ein großes Thema erfolgreich zusammengepackt. Die konstruktive Zusammenarbeit zeigt gute Ergebnisse und wird einen großen Nutzen für die Stadt bringen.“ |ps

Infotag der Bertha von Suttner IGS

Am Samstag, 26. November, stellt sich die Bertha von Suttner Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr vor. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und zehnten Klassen sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen, sich von dem Angebot und der Vielfalt der Schule ein Bild zu machen. An der Schule, direkt am Wald gelegen, können folgende Schulabschlüsse erreicht werden: das Abitur, die Fachhochschulreife, der qualifizierte Sekundarabschluss sowie die Berufsreife. Als Ganztagschule in Angebotsform haben Eltern die Wahlmöglichkeit, ihre Kinder für die Halb-

tagsform oder aber für die Ganztagsform anzumelden. Es gibt ein breitgefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften, die für das Freizeitverhalten der Lernenden tolle Anregungen bieten. Die gut ausgestatteten Sportstätten mit Hallenbad und Kraftraum bieten die Möglichkeit für vielfältige sportliche Aktivitäten.

Als besondere Profile der IGS sind die Bandklasse, die „Eliteschule des Fußballs“, die Schwerpunktschule sowie die Leistungskurse „Bildende Kunst“ und „Sport“ in der gymnasialen Oberstufe zu nennen.

Die Schule legt großen Wert auf ein gutes Schulklima. Soziales Lernen

spielt deshalb neben der Vermittlung von Fachwissen in der Schulgemeinschaft eine wichtige Rolle.

Ein engagiertes Kollegium freut sich, allen Interessierten die Besonderheiten der Bertha von Suttner IGS vorstellen zu dürfen.

Eine Anmeldung über die Schulhomepage ist erforderlich. |ps

Info und Anmeldung:

Weitere detaillierte Informationen zur Schule sowie die genauen Anmeldetermine für das kommende Schuljahr 2023/24 sind der Schulhomepage zu entnehmen: www.von-suttner-igs.de.

Stadtgutschein ist das perfekte Weihnachtsgeschenk

Adventsaktionen von KeepLocal

Der Kaiserslauterer Stadtgutschein von KeepLocal ist das perfekte Weihnachtsgeschenk. Er ist in den teilnehmenden Geschäften flexibel einlösbar, steht analog und digital zur Verfügung und kommt garantiert der heimischen Wirtschaft zu Gute. Extra für den Advent haben sich die Verantwortlichen vom Citymanagement einige besondere Gutscheinkaktionen einfallen lassen.

Im Zeitraum von 28. November bis 10. Dezember ist der Stadtgutschein in Höhe von 25 Euro für nur 20 Euro zu haben. Es lohnt sich also, sich reichlich damit einzudecken, anderen damit Freude zu schenken und zugleich dem Einzelhandel etwas Gutes zu tun.

Wer den Gutschein einfach mal unkompliziert testen möchte, sollte ab 21. November in der Innenstadt die Augen nach dem Kaiserslauterer Christkind offen halten. Bis Weihnachten wird das Christkind immer mal wieder in den Straßen unterwegs sein und Gutscheine von KeepLocal im Wert von fünf Euro verschenken.

Noch mehr Geschenke gibt es beim KeepLocal-Glücksrad, das am verkaufsoffenen Sonntag am 27. November von 13 bis 18 Uhr am großen geschmückten und erleuchteten Tannenbaum Ecke Fackel- und Marktstra-

ße aufgebaut wird. Neben Stadtgutscheinen gibt es kleine Präsente zu gewinnen. Und gut möglich, dass sich auch der ein oder andere Stadtgutschein hinter den Türchen des Adventskalenders in der Kaiserslautern-App versteckt.

Das Prinzip der Stadtgutscheine ist ganz einfach: Die Gutscheinkarte in Höhe von zehn bis maximal 250 Euro ist in allen teilnehmenden Geschäften zu erwerben und auch einlösbar – digital wie analog. KeepLocal vertreibt die Gutscheine zudem in den großen Gutscheinständern in Tankstellen, Drogerie- und Supermärkten. Wer will, kann sich auch die KeepLocal Kunden-App installieren, Gutscheine darauf übertragen und somit immer dabei haben. Das Verschenken von Gutscheinen funktioniert ebenfalls digital über die App oder über den Gutscheishop auf <https://kaufen.keep-local.de>. Und natürlich ganz klassisch analog in Kartenform. jps

Weitere Informationen:

Eine Übersicht über die teilnehmenden Unternehmen und viele weitere Infos findet man auf den Internetseiten des Citymanagements: <https://citymanagement-kaiserslautern.de/>

Gut gerüstet ins weihnachtliche Kaiserslautern

Adventskalender der Kaiserslautern-App

Egal ob zum Shoppen oder zum weihnachtlichen Bummeln: Die Kaiserslauterer City ist in der Adventszeit immer ein gutes Ziel. Optimaler Begleiter im weihnachtlichen Vergnügen ist die Kaiserslautern App des Citymanagements, die ab dem 1. Dezember im Adventskalender tägliche Überraschungen zu bieten hat.

Hinter den 24 digitalen Türchen stecken tolle Stadt-Coupons von Handel, Gastro und Kultur, die man vor Ort mit dem Smartphone im jeweiligen Geschäft, Restaurant, et cetera einlösen kann. Das kann zum Beispiel ein Gutschein für ein Gratisgetränk sein oder ein besonderer Rabatt. Einfach die App herunterladen und mitmachen!

Die im Frühjahr gestartete Kaiserslautern-App bietet darüber hinaus einen Jahreskalender, in dem natürlich auch viele Weihnachtshighlights zu finden sind. Dazu kommen Übersichten über die Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten in Stadt und Region. Für Shopping und Gastronomie bietet die App eigene Unterbereiche an, die jeweils mit den Datenbanken des Citymanagements verknüpft sind. Hier finden alle ihr passendes Angebot und bestimmt auch Weihnachtsgeschenke.

Die App ist für Android- und Apple-Systeme kostenlos erhältlich und in beiden App-Stores unter dem Suchbegriff „Stadt KL“ leicht zu finden. jps

Mit der Künstlerin Izabella Koch auf „Kunstreisen zur Natur“

Grundschulkinder präsentieren ihre Werke

An vier Grundschulen waren in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler mit der Künstlerin Izabella Koch auf „Kunstreisen zur Natur“ gegangen. Passend zur Jahreszeit wurde in den Kursen an der Schillerschule, der Grundschule Erlenbach, der Stresemann- und Stiftswaldschule über „Frau Frühling“, „Frau Sommer“ oder „Frau Herbst“ gesprochen: Welche Farben hat die Kleidung der jeweiligen Damen, und wie sehen die Pflanzen aus, die sie umgeben? Gemeinsam ging es zu Beginn der Kurseinheiten auf den Schulhof oder in den -Garten, und die Kinder entdeckten so einiges: besondere Blätter, Steine oder eine Feder. Zurück im Klassensaal wurden die gefundenen Schätze auf ihre Beschaffenheit und Farbnuancen untersucht – und dann ging es ans künstlerische Werk.

Und dass sich das mehr als sehen lassen kann, das beweist eine Ausstellung mit den Bildern der Kinder, die am Freitag im Rathausfoyer eröffnet wurde. Die kleinen Künstlerinnen und Künstler, die mit ihren Lehrerinnen zur Eröffnung gekommen waren, wurden von Bürgermeisterin Beate Kimmel willkommen heißen. Die Bürgermeisterin zeigte sich beeindruckt von den vielen bunten Werken. „Ihr habt so viele tolle Bilder geschaffen und ich freue mich sehr, dass sie jetzt hier im Foyer des Rathauses hängen können“. Auch erwähnte die Bürgermeisterin die Besonderheit des

Kurses, dass Izabella Koch die teilnehmenden Kinder stets angehalten hatte, sich genau mit den jeweiligen Objekten auseinanderzusetzen, „sie zu betrachten, zu befühlen und dran zu riechen“.

Koch nennt ihr Kunstprojekt „nachhaltig“, denn: „Die Kinder werden angehalten, ihr Umfeld und die Natur aufmerksam zu beobachten und wahrzunehmen“, erläutert sie. „Dann sprechen wir über ihre Eindrücke, benennen die Farben und Formen, die wir einsetzen werden. Beim Arbeiten achten wir darauf, dass zunächst überlegt wird, was entstehen soll, und gehen dann mit Bedacht und Schritt für Schritt vor. Das Werk, das die Kinder erstellen, wird vom Ziel her gedacht.“ Das Einbinden von Materialien aus der Natur, von gebrauchten Dingen, die in den Kunstwerken zu neuem Leben gelangen – all das sei ebenfalls wichtiger Teil des Konzepts.

Die Organisation der Kunstkurse hatten die Stabsstelle Bildung und Ehrenamt sowie das Referat Jugend und Sport inne. Das Medienzentrum Kaiserslautern unterstützte die Ausstellungseröffnung technisch. Finanziell ermöglicht wurden die „Kunstreisen“ durch das Programm „Aufholen nach Corona“.

Die Ausstellung ist auf allen drei Ebenen des Foyers installiert und noch bis 1. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. jps

Zum 40. Mal öffnet der Kulturmarkt in der Fruchthalle seine Tore und bietet Kunsthandwerk, gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen sowie ein großartiges musikalisches Rahmenprogramm. Die Kaiserslauterer Bürgermeisterin Beate Kimmel wird den Markt am 25. November um 14 Uhr offiziell eröffnen.

Einzigartig macht den Kulturmarkt in Kaiserslautern, dass sich über einen Zeitraum von fast vier Wochen über 70 Ausstellende präsentieren. Manche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleiben den gesamten Zeitraum, zum Großteil findet aber ein reger Wechsel der Angebotspalette statt. Für die Besucherinnen und Besucher ein wahres Paradies! So lohnt es sich, den Kulturmarkt in der Fruchthalle möglichst häufig zu besuchen und die große Vielfalt an hochwertigem Kunsthandwerk, exklusiven Unikaten, pfiffigen Geschenkkideen und Fair-Trade-Produkten karitativer Organisationen zu erleben. Neben zahlreichen bekannten Gesichtern werden auch wieder viele neue und überregionale Ausstellerinnen und Aus-

Kulturmarkt in der Fruchthalle

– Mode, Kunst und Handwerk

Vom 25. November bis 18. Dezember



An den liebevoll dekorierten Ständen gibt es viele Geschenkkideen zu entdecken

FOTO: PS

steller mit dabei sein.

Auf zwei Etagen haben Besucherinnen und Besucher in der historischen Fruchthalle die Möglichkeit zum Flanieren, Stöbern, Staunen. Zu sehen und kaufen gibt es beispielsweise Keramik, Schmuck, Lichtobjekte, Ker-

zen, Seifen, Lederwaren, Taschen, Kinderbekleidung, Produkte aus Holz, Glas und Papier, Steinmetzarbeiten, Mode und Textilien, handgemachte Kuscheltiere sowie die verschiedensten Accessoires.

Zum Treffen mit Freunden und Ver-

Weihnachtliches Programm

Vom 21. bis 27. November in der Lautrer Innenstadt



In Kaiserslautern hält die Weihnachtsstimmung einzug

FOTO: VIEW - DIE AGENTUR

akademie.

18 bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz: Der Niklaus kommt: Sebastian Niklaus auf Weihnachtstour! Mit im Weihnachtsprogramm sind unter anderem ausgewählte Coversongs und Besinnliches für große und kleine Zuhörer. Begleitet wird er von seinem langjährigen musikalischen Weggefährten Norbert Stölzel.

19 bis 20.15 Uhr, Stiftskirche: Lichter-

gottesdienst.

20 Uhr, Fruchthalle: Fado-Umarmung: Inês de Vasconcellos und Beatriz Felicio, Gesang; Begleitmusiker. Tickets: www.fruchthalle.de.

Samstag, 26. November

11 bis 17 Uhr, Weihnachtsbäckerei: In der Kinderweihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Voranmel-

weilen lädt der Cafébereich ein.

„Wir möchten Sie herzlich einladen, unseren Kunsthandwerkermarkt zu besuchen. Lassen Sie sich von vielfältigen Produktideen inspirieren und genießen Sie die ganz besondere vorweihnachtliche Atmosphäre!“, so die Veranstalter vom Kulturreferat. jps

Öffnungszeiten:

Der Kulturmarkt ist vom 25. November bis zum 18. Dezember täglich von 12 bis 19 Uhr, samstags bereits ab 10 Uhr geöffnet. An manchen Abenden ist der Markt bis 20 Uhr offen, im Anschluss kann man noch eines der hochkarätigen Konzerte im Saal der Fruchthalle genießen. Eintritt frei.

Weitere Infos unter:

<https://www.facebook.com/KulturmarktKaiserslautern>

https://www.instagram.com/kulturmarkt_kaiserslautern/

https://www.kaiserslautern.de/tourismus_freizeit_kultur/kultur/kulturmarkt/index.html

dung ist nicht erforderlich.

12 bis 12.45 Uhr, Stiftskirche: Markt-musik mit der Big-Band des Rittersberggymnasiums.

14 Uhr, Fruchthalle: Junge Musiktalente aus Kaiserslautern; Leitung: Jessica Riemer, Klavier.

18 bis 21 Uhr, Bühne Schillerplatz: Eden Noel – Vocal & Keys. Ein Pianist mit samtweicher Stimme!

Sonntag, 27. November

10 bis 11.15 Uhr, Stiftskirche: Gottesdienst zum 1. Advent mit der Seniorenkantorei ü56.

13 bis 18 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag.

13 bis 18 Uhr, Ecke Fackel-Marktstraße: „Schenke Heimat“ Glücksrad-Aktion mit dem Lautrer Christkind und „Keep Local“.

14 bis 18 Uhr, Weihnachtsbäckerei: In der Kinderweihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

16 bis 17 Uhr, Bühne Schillerplatz: Kolpingblasorchester Erfenbach präsentiert beschwingte Adventsmusik.

17 Uhr, Fruchthalle: Sophie-Miyo Kersting, Gesang, und Sachiko Furuhata, Klavier.

17 bis 19 Uhr, Stiftskirche: Konzert mit dem Titel „CHRISTMAS TIME IS HERE“ mit Stephan Flesch & Wolfgang N. Dalheimer. jps

Kinderklimaschutzkonferenz: Kinder werden zu Klimabotschaftern

Umweltdezernent besucht Klasse 4c der Luitpoldschule



Beigeordneter Peter Kiefer (links) besuchte die Kinderklimaschutzkonferenz in der Klasse 4c in der Luitpoldschule

FOTO: PS

zung aufdreht, um möglichst viel Energie zu sparen. Auch an der Funktion von Elektroautos waren die Kinder

sehr interessiert.

Alles in allem hatten die Schüler viel Spaß am Thema. „Uns ist es wich-

tig, bei all unseren Klimaschutzbemühungen auch und gerade die Kleinsten unter uns aktiv mit einzubinden. Dank unserem Projektpartner IfaS, der bei unserem Leuchtturmprojekt zum klimaneutralen Pfaffquartier unter dem Titel Enstadt:Pfaff mitwirkt, können wir insgesamt elf Klimaschutzkonferenzen in unseren Grundschulklassen anbieten. Im Zuge des Projekts werden die Kinder sogar zu Klimabotschaftern ernannt“, freut sich der Beigeordnete über das tolle Engagement.

Neben der Luitpoldschule nehmen auch die 4. Klassen der Bännjerrück-, Pestalozzi-, Stresemann- und der Erlenbacher Grundschule an dem Klimaprojekt teil, welches durch die Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz sowie für Bildung und Forschung gefördert wird. jps

„Es sind die Menschen unserer Stadt, die meine Arbeit zu etwas ganz Besonderem machen“

Beate Kimmel zieht Halbzeitbilanz – Vier Jahre als Bürgermeisterin im Amt

Vor fast genau vier Jahren, am 12. November 2018, wurde die frühere Direktorin des städtischen Referates Personal von Oberbürgermeister Klaus Weichel im Stadtrat vereidigt. Vier weitere Jahre im Amt werden nun folgen, abhängig vom Ausgang der Oberbürgermeisterwahlen, bei denen die gebürtige Lautrerin ihren Hut in den Ring geworfen hat.

Mit großer Freude und Dankbarkeit blicke sie auf die vergangenen 48 Monate zurück, die ihr trotz schwieriger Zeiten sehr viel Spaß gemacht haben, so Kimmel zu Beginn der Pressekonferenz, zu der sie in ihre Räumlichkeiten eingeladen hatte. „Es sind die Menschen unserer Stadt, die meine Arbeit zu etwas ganz Besonderem machen“, dankte sie ihren bisherigen Wegbegleitern, Referatsleitungen sowie den Mitarbeitenden, vor allem aber den Bürgerinnen und Bürgern von Kaiserslautern.

Bürgerbeteiligung

Dass für Kimmel der Mensch im Vordergrund steht und Kommunikation für sie sehr wichtig ist, hatte die Bürgermeisterin schnell deutlich gemacht. Nur wenige Monate nach Amtsantritt führte sie verschiedene Formate ein, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. „Ich möchte erfahren, wo die Einzelnen der Schuh drückt, was wir in unserer Stadt besser machen können und wo es Gestaltungsspielraum gibt, um unsere Stadt noch lebens- und liebenswerter zu machen.“ Seither hatte Kimmel zu zwölf Stammtischen, sowohl in der Kernstadt wie auch in den Ortsteilen, und zu elf Marktgesprächen eingeladen. Die Stadtbegeh(g)ungen, oftmals auf Wunsch einzelner Personen zustande gekommen, fanden einschließlich zweier Abendspaziergänge und einer Corona-Kontrolle mit dem Kommunalen Vollzugsdienst genau 19 Mal statt. „Leider führten die bestehenden Coronabeschränkungen immer wieder dazu, bei meinen Kommunikationsplattformen längere Zwangspausen einlegen zu müssen“, bedauerte Kimmel die Umstände, die sie durch insgesamt 16 telefonische Bürgersprechstunden etwas wettzumachen versuchte. Die einzelnen Veranstaltungen seien stets auf gute Resonanz gestoßen, resümierte die Bürgermeisterin, an die viele der Anliegen und Ideen auch schriftlich herangetragen werden. Dank der vielen Gespräche habe sich ihr Blick auf die Stadt weiter geschärft und der Glaube an das Potenzial Kaiserslauterns noch verstärkt. Letzteres sei auch der Grund gewesen, im vergangenen Jahr mit den Laut(r)er Szenetreffs ihr jüngstes Format ins Leben zu rufen, bei dem sie sich unter anderem mit den Kaiserslauterer Clubbesitzern und Musikern, Skatern oder Autoren traf. Zum weithin sichtbarsten Leuchtturm entwickelte sich dabei



Beate Kimmel blickt auf vier Jahre als Bürgermeisterin zurück

FOTO: PS

das Treffen mit der Fotografen-Szene, das nur ein Jahr später – in diesem Herbst – im ersten Internationalen Fotofest in Kaiserslautern gipfelte.

Stadtbildpflege

Bei der Stadtbildpflege galt es in den vergangenen Jahren, nicht nur die begonnenen Umstrukturierungen, sondern auch den reibungslosen Wechsel innerhalb der Werkleitung in die richtigen Bahnen zu lenken. „Dazu erhielt unsere Wertstoffhöfe als landesweit erste das RAL-Gütezeichen Rückkonsum, das eine nachhaltige und mit den Zielen der Kreislaufwirtschaft gerechte Dienstleistung auszeichnet“, freute sich die SK-Werksdezernentin. Außerdem verwies sie auf die zahlreichen Kampagnen rund um die Themen Abfallvermeidung, Abfallverwertung oder richtige Abfalltrennung, die sie begleitete. Als große Herausforderung betrachtete die Bürgermeisterin das Thema Sauberkeit. So sei es ihr schon immer ein Anliegen gewesen, unter anderem bei der Lautrer Kehrwoche mitzumachen oder die Stadtratsmitglieder dazu aufzurufen, gemeinsam mit ihr den im Stadtpark herumliegenden Müll aufzusammeln. Landesweite, oftmals gar bundesweite Beachtung erfuhr die SK-Aktionen zum Littering, Plogging, der Gummwall und dem eigens gestalteten Mehrwegbecher. „Auch die Hundekotbeflagung sorgte deutschlandweit für Aufmerksamkeit“, informierte Kimmel, die darauf verwies, letztendlich aber vor einem gesellschaftlichen Problem aus mangelnder Solidarität und zunehmendem Egoismus zu stehen. Als Schritt in die richtige Richtung wertete sie deshalb die neu eingerichtete Citywacht sowie die erfolgreiche Forderung der Stadt, die landesweit geltenden Bußgelder zu erhöhen. Zusätzlich werde im Stadtgebiet das Netz an Abfalleimern immer en-

ger und mittels des einen oder anderen Abfallhais weiter optimiert. Auch Graffiti sei eine Zeit lang ein wichtiges Thema gewesen, eine daraufhin zur Probe eingerichtete Anlaufstelle hingegen kaum gefragt. „Insgesamt steht die Stadtbildpflege sehr gut da“, bilanzierte die Bürgermeisterin, bevor sie noch auf die vor drei Jahren eingerichtete App der SK mit den Hinweisen auf die Abfuhrtermine sowie der Meldemöglichkeit von Verschmutzungen hinwies. Für das kommende Jahr kündigte sie zudem eine weitere SK-Aktion an, bei der die Patenschaften für Grünflächen im Mittelpunkt stehen sollen.

Stadtentwässerung

Sehr zufrieden zeigte sich Kimmel auch mit ihrem zweiten Wirtschaftsbetrieb innerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs, der Stadtentwässerung Kaiserslautern (STE). Diese sei ebenfalls sehr gut aufgestellt und besitze in vielerlei Hinsicht eine bundesweite Vorreiterfunktion. Als landesweit einmaliges Vorzeigeprojekt nannte sie die Klärschlammverbrennungsanlage in Mainz, die für ganz Rheinland-Pfalz Entsorgungssicherheit bietet und an deren Entwicklung die STE beteiligt war. Eine weitere aktuelle wie zukünftige Herausforderung, die sich leider in den letzten Jahren auch in Kaiserslautern zeigte, seien die immer dringender werdenden Maßnahmen auf dem Gebiet des Hochwasserschutzes. „Hier ist die Expertise unserer Fachleute immer häufiger gefragt“, informierte Kimmel und erinnerte daran, dass auch die Stadtentwässerung dem Ahrtal nach der Flutkatastrophe zu Hilfe gekommen war. „Insgesamt benötigt der Klimaschutz noch mehr Engagement“, betonte sie. Vor allem die Jugend müsse mit ihren Ängsten ernst genommen und den realen Bedrohungen endlich

in erkennbaren Handlungen begegnet werden. „Zusammen mit der Stadtentwässerung arbeite ich deshalb daran, Kaiserslautern zur 'Schwammstadt' auszubauen. Mit mehr Versickerungsflächen reduzieren wir nicht nur die Hitze in der Innenstadt, sondern verringern außerdem das Schadenspotenzial bei Starkregenereignissen“, zeigte sie sich überzeugt. Darüber hinaus ließen sich damit zusätzliche Aufenthaltsqualitäten schaffen, die ihr als Begegnungsräumen auch persönlich ein großes Anliegen sind.



Mit der Stadtbildpflege in der Innenstadt bei „Lautern blüht auf“

FOTO: PS

Krisenstab und Bildungsbüro

Als eine ganz besondere, oft nicht einfache Aufgabe bezeichnete Kimmel die Herausforderungen im städtischen Krisenstab, der mit Beginn der Coronapandemie wöchentlich, inzwischen 14-täglich tagt. „In den letzten Monaten ist die Coronaproblematik allerdings mehr und mehr in den Hintergrund getreten“, informierte sie. „Stattdessen beschäftigen wir uns intensiv mit den Folgen des Ukrainekrieges, zu denen unter anderem die Fragen rund um die Unterbringung der inzwischen 1.550 ukrainischen Flüchtlinge sowie die Gasmangellage und die stetig steigende Inflation gehören.“ Über die Hälfte ihrer als „intensiv erlebten Amtszeit“ war der vierköpfige Stadtvorstand krankheitsbedingt zu dritt gewesen, erinnerte sich Kimmel an eine weitere herausfordernde Aufgabe. In dieser Zeit hatte sie vertretungsweise zusätzlich das Referat Schulen übernommen und dort unter anderem die Digitalisierung der Einrichtungen vorangetrieben. „Dieser Verantwortungsbereich ergänzte sich wunderbar mit dem Aufgabenspektrum des Bildungsbüros, das wir zu Beginn meiner Amtszeit eingerichtet haben und das sich inzwi-

gen gestaltete sich in den vergangenen vier Jahren die Personalsituation an der Führerschein- und Zulassungsstelle, zuletzt auch im Standesamt. „Hier haben wir zwar entsprechende Stellen, aufgrund von Krankheit und Bewerbermangel aber fast ständig zu wenig Personal.“ Sehr zufriedenstellend laufe es dafür in der Ausländerbehörde, die beim Besuch von Integrationsministerin Katharina Binz gerade im Umgang mit den Ukraine-Flüchtlingen als beispielgebend für Rheinland-Pfalz bezeichnet wurde. Auch die vor über zwei Jahren bei der Stadtverwaltung angesiedelte Zentrale Ausländerbehörde, die seither landesweit für das beschleunigte Verfahren für dringend benötigte Fachkräfte aus dem Ausland zuständig ist, habe sich zu einer wahren Erfolgsgeschichte entwickelt.

Kultur

Eine willkommene und überwiegend schöne Abwechslung zum oft sehr stressigen Arbeitsalltag biete ihr, so Kimmel, ihre Zuständigkeit als Kulturdezernentin. Hier hob die Bürgermeisterin neben der Wahrnehmung der unzähligen kulturellen Termine wie beispielsweise Konzertbesuche oder Vernissagen, Vorstellungen und Lesungen vor allem die Einführung des

Kaiserslauterer Kulturpreises und die gelungene Suche nach dem „Lied für Lautern“ hervor. „Einer der größten Verlierer bei der Coronapandemie war zweifelsohne der Kulturbereich, der sehr unter dem Lock Down litt und sich nur langsam, wenn überhaupt, erholt“, machte Kimmel deutlich. Ein großer Hoffnungsschimmer, wiederum mit großer Strahlkraft weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus, sei damals vom Kulturivestream der Fruchthalle ausgegangen, dessen begeisternde und Mut machende Wirkung ebenfalls bei der zusammen mit der Stadt präsentierten „Kultur bleibt“-Ausstellung im öffentlichen Raum zu erleben war. Auch die Kammgarn habe mit ihrem Kulturgarten und den Wohnzimmer-Konzerten dazu beigetragen, die Kultur weiterhin sichtbar und erlebbar zu machen. Begeistert war die Kulturdezernentin außerdem von der Resonanz bei den Aktionen der Jugendkulturmeile, zum Beispiel der KultN8 oder dem Actionbound, in der die Stadt mit mehreren Institutionen aus dem Kulturbereich vertreten ist. Besonders am Herz läge ihr außerdem die freie Kulturszene: „Den meisten von uns ist gar nicht bewusst, welch wunderbares Kleinod wir hier in unserer Stadt besitzen“, führte Kimmel aus. Dieses gelte es in seiner Form bestmöglich zu bewahren und weiterhin zu fördern, meinte sie.

Weitere Aufgaben

Auf eine überaus stolze Bilanz an Besprechungen und Terminen, Vertretungen des OB und Stadtvorstandes sowie an anderen größeren Treffen konnte Kimmel nach ihrer ersten



Das Motto ist Programm: Beim Start der neuen „I love KL“ Kampagne vor dem Pfalztheater

FOTO: PS